

GL 178

Bassklausel auf F

Sopranklausel auf F

Phrygische Tenorklausel auf a

Tenorklausel auf d

Zur phrygischen Klausel auf a, siehe nächste Seite
(Transpositionsmöglichkeit der Modi).

Bassklausel

abgeänderte Bassklausel
"Kadenzflucht"
vgl. Trugschluss

Sopranklausel

Zur „Kadenzflucht“, siehe Seite 7

Bassklausel auf F

abgeänderte Bassklausel auf F
"Kadenzflucht"
"fuggir la cadenza"

Sopranklausel auf F

Tenorklausel auf d

Nicht dreistimmig spielen, die Melodie jeweils mit einer Kontrapunktstimme zusammen.

Tenorklausel
Bassklausel
Sopranklausel

Das modale System der Kirchentonarten hatte bis weit ins 17. Jahrhundert hinein nur eine Transpositionsmöglichkeit: die um eine Quart aufwärts (bzw. Quint abwärts). Dann musste am Anfang des Liniensystems ein B als Vorzeichen gewählt werden

jonisch auf F
mit einem B "cantus mollis"
dorisch auf g
phrygisch auf a
lydisch auf B
mixolydisch auf C
aeolisch auf d

In diesem transponierten modalen System („cantus mollis“) befindet sich die Doppelstufe, die im untransponierten System („cantus durus“) auf der Stufe B (B/H) liegt, nun auf der Stufe E (E/Es). Das heißt, wir haben je nach Stimmführungssituation die Möglichkeit E oder Es zu nehmen.

Der Ton "Es" ist besonders bei fallender Stimmführung (Halbton auskosten),
der Ton "E" besonders bei steigender Stimmführung (stufenweise in den Leitton gehen)
zu empfehlen.

